

Münster, d. 24.8.1959

Konvent der hauptamtlichen  
westf. Krankenhauspfarrer

Liebe Brüder und Schwestern!

Wie bereits in meinem letzten Rundbrief angekündigt, werden wir unsere diesjährige Zusammenkunft vom

21. September mittags bis zum 23. September

Haben und zwar wie vor zwei Jahren in dem schönen Otto-Rietmüller-Haus in Bielefeld-Sieker. Es ist für Eisenbahnfahrer erreichbar, indem man vom Berliner Platz mit der Straßenbahn Linie 2 bis Sieker Endstation fährt und von dort mit dem Autobus in Richtung Brackwede bis zur Habichtshöhe Fahrchein durchlöst. Falls man den Bus verpasst, rufe man das Haus (Tel. 62600) an, und ein motorisierter Bruder wird aushelfen. Durch die freundliche Unterstützung des Landeskirchenamtes und des Landesverbands der Inneren Mission werden uns wieder die Unkosten für die Reise, Unterkunft und Verpflegung erstattet werden.

Da ich leider von einigen angeschriebenen Referenten besonders den medizinischen, noch keine Antwort habe, kann ich das Programm nur in groben Zügen andeuten. Auf Wunsch von Bruder Ziegner werden wir uns mit den „Psychologischen Voraussetzungen der Krankenseelsorge“ beschäftigen und hoffen, dass jeder Teilnehmer dazu aus seiner Praxis sicherlich einige Beiträge bringen kann. Außerdem werden wir uns mit dem Entwurf einer „Ordnung der hauptamtlichen Krankenseelsorge“, wie sie bereits von anderen Konventen ausgearbeitet und den zuständigen Landessynoden vorgelegt ist, befassen. Besonders freuen wir uns, dass Bruder d. Wilhelm Brandt-Bethel uns am Dienstagvormittag einen Vortrag halten wird über das Thema „Der Mensch als Geschöpf und Patient“. Die Bibelarbeit am Mittwochmorgen wird uns Bruder Wittenberg-Bethel halten. Ich wäre dankbar, wenn ein Bruder oder eine Schwester die Bibelarbeit am Dienstagmorgen übernehmen würde. Bitte an mich eine diesbezügliche Mitteilung.

Die Rückfahrt ist am Mittwoch nach dem Mittagessen geplant. Die Leitung des Hauses bittet herzlich und dringend darum, dass die evtl. Teilnehmer sich bald dort anmelden.

Mit brüderlichem Gruß lade ich Sie herzlich ein

Ihr  
gez. H.J. Dummer